

Inhalt

Danksagung	7
I. Einleitung	9
I.1 Inneres Erleben in der Literatur	18
I.2 Diskurse und Paradigmen der Weimarer Republik (1918–1933)	
Neue Sachlichkeit – Neue Frau – Scham	28
I.3 Diskurse und Paradigmen ab 1933 und 1945	
Exil – Weiblichkeit – Angst	45
I.4 Diskurs und Verfahren: zur Analyse	51
II. Ich-Erzählungen in der Weimarer Republik	
Text und (Er-)Leben	55
II.1 Erfahrung und Erkenntnis	
Irmgard Keun: <i>Das kunstseidene Mädchen</i> (1932)	62
1. Zu den Textverfahren	64
1.2 Präsentationsformen von Wissensbeständen	70
1.3 Sexuelle Selbstbestimmung und Doppelmoral	75
1.4 »Das war mir ganz komisch«: Unbehagen innerhalb der binären Ordnung	77
1.5 Ambivalenzen in der Großstadt: Zwischen Restriktionen und Ermöglichungen	82
II.2 Berichten und beichten	
Mela Hartwig: <i>Bin ich ein überflüssiger Mensch?</i> (1931/2001)	90
2.1 Luise Schmidt und das Extrem der Mittelmäßigkeit	95
2.2 Textverfahren: Relativierungen, Ironisierungen, Distanz	100
2.3 Zur Körpermetaphorik und zum Herztopos	104

2.4 »[E]in lächerliches und erschütterndes Defizit der Gefühle« – Zur Scham	112
2.5 Der Eigensinn der Erzählerin: Depression oder Selbstaaffirmation?	120
II.3 Die Exposition des Ich	
Scham(-losigkeit) in Mela Hartwigs <i>Aufzeichnungen einer Häßlichen</i> (1928).....	132
3.1 »Eine phantastische Wirklichkeit«: Realismen und Phantasmen	134
3.2 Scham und Recht.....	141
3.3 Zur Funktion von Spiegel- und Traumbildern.....	149
II.4 Narrationen der ›Goldenen Zwanziger‹ bei Mela Hartwig und Irmgard Keun	
Vergleich und Zwischenfazit	154
III. Kontinuitäten, Transformationen und Brüche nach 1933 und 1945	
Narrationen des Exils	167
III.1 Kontinuität der Ich-Erzählung	
Irmgard Keun: <i>Nach Mitternacht</i> (1937)	187
1.1 Textverfahren und Erzählstrategien	190
1.2 Der Nationalsozialismus im Alltag: Angst und (strategisches) Verständnis	196
1.3 Stimmungen, Verdinglichungsformeln und Personifizierungen	206
III.2 Zwischen Entindividualisierungen und Innensichten	
Mela Hartwig: <i>Das Wunder von Ulm</i> (1936).....	215
2.1 Textverfahren und Erzählstrategien	222
2.2 Bibelallusionen, Figurenkonzepte und Beziehungskonstellationen	227
2.3 Der Exilaspekt im Kontext von Antijudaismus und Antisemitismus.....	237
III.3 Rückkehr zur Introspektion	
Mela Hartwig: <i>Inferno</i> (1946–1948/2018)	246
3.1 Zwischen innerer und äußerer Wirklichkeit: Innensichten und Beobachtungen	255
3.2 Zur affektiven Dimension: Angst, Scham und Schuld	266
3.3 Zur Geschlechterproblematik im NS-Alltag.....	274
3.4 »Künstlerische Überzeugungen«: Kunst, Verantwortung und Politik	278
III.4 Engagiertes Erzählen bei Mela Hartwig und Irmgard Keun	
Vergleich und Zwischenfazit	289
IV. Schluss	297
Literatur	307